

Generis *Pterostichi* Bon. subgenus *Crisimus* m.
(*κρίσιμος*, entscheidend).

Thorax in margine laterali ante medium puncto setigero singulari: angulo posteriore punctum non exhibente.

Prosternum validum, in apice carinatum.

Elytra sine stria scutellari, horum basi latera versus subrotundata.

Diese auf *Pterostichus placidus* Rosnh. gegründete Untergattung der Pterostichen, speziell von *Haptoderus* Chd., bietet in obiger Diagnose die absoluten Unterschiede von dem nahe verwandten *Haptoderus Schmidtii* Chd. Einige nordamerikanische Arten, z. B. *Pterostichus longulus* Lac. und *vicinus*, ebenso unsere deutsche Art *Pt. Illigeri* sowie der osteuropäische *Pt. cognatus* Dj. stimmen ebenfalls vielfach in den Formen des einen oder des anderen Körperteils überein, jedoch durch den Mangel des borstentragenden Punktes in den Hinterecken des Halsschildes hat *Pt. placidus* Rosnh. unserer bisherigen Kenntniss nach unter den Pterostichen keinen Verwandten.

Ich bin der Meinung, hätte man auf den von Rosenhauer in erster Reihe gegebenen Vergleich mit *Illigeri* mehr Gewicht gelegt und weniger auf den beiläufigen mit *Schmidtii*, so würden nicht die vielen Controversen über den *placidus* entstanden sein, auch glaube ich, dass Rosenhauer eine eingehendere Beschreibung durch den Vergleich mit *Illigeri* für unnöthig hielt; ist man doch beim flüchtigen Anblick der Flügeldecken geneigt, einen *Illigeri* vor sich zu haben.

Keiner der Herren, weder Chaudoir noch Gredler und von Heyden, Kraatz und Schaum würden die Art einen Augenblick verkannt haben, hätten sie ein richtiges Expl. statt des sehr variirenden *Schmidtii* gesehen; ich möchte wegen der mehrfach widersprechenden Beschreibungen auf einige relative Unterschiede eingehen:

Das Halsschild des *placidus* ist länger, am Vorderrande nur wenig breiter als am Hinterrande, die Vorderecken sind mehr vor-

144 P. Habelmann: Generis *Pterostichi* Bon. subgenus *Crisimus* n.

gezogen und spitzer. Der Seitenrand ist weniger herzförmig geschwungen, nach der Basis hin ist der Schenkel des rechten Winkels (vergl. *Pt. Illigeri*) länger. Der Raum zwischen dem Rande und dem tiefen, mehr vorgeschobenen Längseindrucke ist breiter, flach und glatt. Die Punktirung der Unterseite ist weitläufiger bis fast erloschen, bei *Schmidt*i jedoch auch sehr veränderlich.

Das vordere an der Spitze umkantete Brustbein ist im Profil rechtwinklig, bei *Schmidt*i abgerundet.

Die Flügeldecken des *placidus* sind kürzer, gewölbter, fast gleichmässig oval, bei *Schmidt*i mit paralleleren Seiten. Während bei ersterem an der Basis die Grenzlinie der Oberseite zu dem abschüssigen Theil gegen den Seitenrand abfällt, (die Seitentheile dieses Zeichens ) geben ein, wenn auch übertriebenes, Bild) und hierdurch die Schultern abgerundet sind, steigt diese Linie bei *Schmidt*i auf () und bildet mit dem Seitenrande einen stumpfgerundeten Winkel, zuweilen ein kleines Zähnchen. Von den tieferen Streifen des *placidus* ist der 7. der tiefste, dagegen bei *Schmidt*i dieser meist der schwächste. Der einzige im 3. Zwischenraum eingestochene Punkt ist tief.

Das Analsegment des *placidus* ♂ hat eine schwache Quererhöhung, beim *Schmidt*i ist es hinten etwas abgeflacht.

Neuerdings ist *Pt. placidus* Rosnh. von dem ausgezeichneten Entomologen Herrn Dr. Thieme auf der südlichen Erhöhung des Monte Baldo an den Acque-nero-Quellen (1100 Meter) in 7 Exempl. wieder aufgefunden; seiner grossen Liberalität verdanke ich meine Stücke.

Im hiesigen königl. Museum steckte unter den Exemplaren des *Pt. Schmidt*i Knz. i. l. ein Stück des *placidus*, leider ohne Vaterlandsangabe: trotzdem man annehmen müsste, dass es zu dem davorstehenden *Schmidt*i, Carinth. Ziegl. gehörig wäre, möchte ich glauben, dass es eins von den durch Rosenhauer an Erichson gesandten Thieren ist. Der Generalkatalog der königl. Sammlung giebt darüber keinen Aufschluss. (Auffallend ist die Angabe des Fundorts Bannat. Alp. an einem Stück unter jenen *Schmidt*i.)

Die Stellung des *Crisimus placidus* vor *Haptoderus cognatus* Dj. und *Schmidt*i Chd. halte ich für die entsprechende; man dürfte wohl nicht so verwandte Formen von einander entfernen.

Berlin, März 1885.

P. Habelmann.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Habelmann P.

Artikel/Article: [Generis Pterostichi Bon. subgenus Crisimus m. 143-144](#)